

Verhalten bei einem großflächigen Stromausfall oder Notrufausfall



Durch Unwetter oder technische Defekte kann es zu einem größeren Ausfall der Stromversorgung oder des Notrufs 112 / 110 in einer oder mehreren Ortsgemeinden kommen. Daraus können sich gefährliche Situationen ergeben, wenn z. B. von dem Stromausfall die Fest- bzw. Mobilfunknetze betroffen sind. In Notfällen ist dann ein Hilferuf über die bekannten Notrufnummern nicht mehr möglich.

Maßnahmen zur Sicherstellung der Gefahrenabwehr bei Strom- oder Notrufausfällen:

Bei einem großflächigen Stromausfall oder einem Ausfall des Notrufs 112 / 110 von länger als 30 Minuten werden die Anlaufpunkte (siehe unten) der betroffenen Ortsgemeinden grundsätzlich automatisch durch die Freiwillige Feuerwehr oder den Energieversorger besetzt.

Bürgerinnen und Bürger, die Hilfe oder Unterstützung benötigen, können sich unmittelbar an das Personal an den Anlaufstellen wenden. Von dort ist es möglich, über die Fahrzeugfunkanlagen Notrufe abzusetzen und mit anderen Stellen, z. B. der Rettungsleitstelle oder der Polizei, zu kommunizieren.

Wenn erforderlich, erfolgen zur Information der Bevölkerung Lautsprecherdurchsagen durch die Feuerwehren in Abstimmung mit den Energieversorgern.

Vorsorgetipps bei Energieausfall:



Für einen Ausfall der Energie- oder Stromversorgung sollte jeder Haushalt alternative Heiz- und Kochmöglichkeiten bereithalten. Geeignete Geräte sind im Fachhandel erhältlich. So lassen sich z. B. kleine Mahlzeiten auch mit Campingkochern zubereiten, die jedoch nicht in Innenräumen betrieben werden dürfen. Ggf. können auch Grill- oder Holzkohle hilfreich sein.

Wer eine Heizmöglichkeit besitzt, die mit Kohle, Briketts oder Holz betrieben werden kann, sollte für einen Notfall diese Brennstoffe auf Vorrat vorhalten.

Eine ausgefallene Heizung kann über einen gewissen Zeitraum oftmals durch warme Kleidung und Decken ersetzt werden.

Wer im Besitz von Petroleumlampen u. ä. ist, sollte Docht und Brennstoff überprüfen und ggf. einen ausreichenden Vorrat beschaffen.

Generell sollten in jedem Haushalt für einen Ausfall des elektrischen Lichts Taschenlampen, Ersatzbirnen, Batterien, Streichhölzer und Kerzen vorhanden sein.

Vorhaltung eigener Stromaggregate und deren Betriebsstoffe sind z. B. in der Landwirtschaft und Betrieben sinnvoll.

Informationsmöglichkeiten über ein batteriebetriebenes Radiogerät bzw. das Autoradio nutzen.

Eine Bereitstellung von Stromaggregaten der Feuerwehr für private Zwecke ist nicht möglich, da dadurch die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr zu stark eingeschränkt würde.



Im Foyer der Verbandsgemeindeverwaltung Wirges als auch bei den Stadt- und Ortsbürgermeistern liegen die Broschüren „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“ und „Stromausfall Vorsorge und Selbsthilfe“ in gedruckter Form zur Mitnahme bereit.



Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) hat für eine vorbeugende Notfallplanung die Broschüre „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“ erstellt und die wichtigsten Themen (Notvorrat von Lebensmitteln, Trinkwasser und dem Inhalt einer Hausapotheke / Katastrophenschutz / Hochwassergefahren Unwetter / Rauchmelder und Feuerlöscher) erläutert. In der einliegenden Checkliste „Meine persönliche Checkliste“ können Sie Ihre Notfallvorsorge kontrollieren. Zusätzlich wurde eine Broschüre „Stromausfall Vorsorge und Selbsthilfe“ durch das BBK veröffentlicht.

Das BBK stellt diese Broschüren zum Download auf den Seiten des BBK zur Verfügung und Sie können diese von dort auch unentgeltlich beziehen.

Adressen der Anlaufstellen:

Bannerscheid

Feuerwehrgerätehaus, Vor dem Buschart 8

Dernbach

Feuerwehrgerätehaus, Südring 49

Ebernhahn

Feuerwehrgerätehaus, Dernbacher Straße

Helferskirchen

Feuerwehrgerätehaus, Hauptstraße 22

Leuterod

Feuerwehrgerätehaus, Aubachstraße 2a

Mogendorf

Feuerwehrgerätehaus, Rheinstraße 24

Moschheim

Dorfgemeinschaftshalle, Hauptstraße 37

Niedersayn

Dorfgemeinschaftshaus, Blaumhöfener Straße 15

Ötzingen

Feuerwehrgerätehaus, Am Sportplatz 13

Sainerholz

Feuerwehrgerätehaus, Kreuzweg 8

Siershahn

Feuerwehrgerätehaus, Friedenstraße 30

Staudt

Feuerwehrgerätehaus, Am Kramberg 9

Wirges

Feuerwehrgerätehaus, Am Merzenborn 9